



Einladung zur Begegnungstagung in Temeswar, Rumänien

„Frauen und Männer setzen sich für die europäische Einigung auf der Grundlage der Demokratie und der Sozialen Marktwirtschaft ein“

Europa ist unser Haus, unser Zukunftsprojekt, an dem wir bauen. Doch wie gut kennen wir die Räume unseres Hauses? Nehmen wir zum Beispiel den südosteuropäischen Flügel unseres Hauses Europa und schauen in die Stube Rumänien. Besser gesagt, in den Südwesten des Landes, in die Region mit dem Namen Banat. Was wissen wir über die Europäer, die dort leben und arbeiten? Örtliches Zentrum unserer Begegnungen bleibt Temeswar. Die zweitgrößte Stadt Rumäniens ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Banats. Die Region im Westen des Landes ist das Siedlungsgebiet der Banater Schwaben. Die Stadt am Ufer der Bega ist in ihrer architektonischen Grundstruktur durch die K. u. K.-Monarchie geprägt, von daher der Kosenamen „Kleinwien“. Die Grenzlage und die historischen Verwicklungen färbten auch auf die Menschen im Banat ab: Sie beherrschen in der Regel mehrere Sprachen und gehören unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften an.

Sie, verehrte Damen und Herren aus dem Frauenverband und der Kulturstiftung lade ich ein, Land und Leute kennen zu lernen und mit den Menschen vor Ort über unsere gemeinsame Zukunft in Europa zu reden.

Tagungsorte: Temeswar, Maria Radna, Lenauheim, Hatzfeld

Zeitraum: 1.-6. Oktober 2015

Tagungsleitung: Dr. Maria Werthan Präsidentin Frauenverband im BdV e. V.

Tagungsprogramm (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag, 1. Oktober, Anreisetag

Bis 18.00Uhr Anreise und

19 Uhr Abendessen

Freitag, 2. Oktober, 1. Seminartag

8.00 Uhr Frühstück

10.00 Uhr Empfang im Rathaus

- 10.30 Uhr Vortrag: Die wirtschaftliche Entwicklung Rumäniens und Temeswars seit dem Beitritt zur Europäischen Union, Referent: Peter Hochmuth, Vorsitzender des deutschen Wirtschaftsclubs in Westrumänien
- 11.00 Uhr Die Rolle der Frauen in Politik, Wirtschaft und Kultur Temeswars, Referentin:
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Stadtführung: Auf den Spuren deutscher Geschichte im Temeswarer Stadtbild, Referent: Edith Kobilanski, Pädagogin und Schriftstellerin
- 16.00 Uhr Besuch des Revolutionsmuseums, Referent: Dr. Traian Orban, Museumsdirektor
- 16.30 Uhr Umgang mit der Geschichte der Diktatur nach 1989, Referentin: Katharina Kilzer, Mitarbeiterin Gedenkstätte in Sighet - Memorial Sighet und der Museumsdirektor
- 18.30 Uhr Abendessen im Hotel, gemeinsam mit einheimischen Gästen

Samstag, 3. Oktober, 2. Seminartag

- 7.30 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Pädagogischer Tag in der Lenauschule in Temeswar. Vortrag: Deutsches Schulwesen im Banat, Referentin: Helene Wolf, Direktorin der Lenauschule
- 10.00 Uhr Besichtigung Adam-Müller-Guttenbrunn-Haus, Referent: Helmut Weinschrott, Leiter von AMG-Haus, -Stiftung und Altenheimen
- 11.00 Uhr Die Situation der ehemaligen Russlanddeportierten, Referent: Ignaz Bernhard Fischer, Vorsitzender des Vereins ehemaliger Russlanddeportierter
- 12.00 Uhr Mittagessen im AMG-Haus
- 15.00 Uhr Begegnung mit den Mitgliedern des Deutschen Demokratischen Forums und den Einheimischen unter Leitung des Vorsitzenden, Dr. Johann Fernbach,
- 16.00 Uhr Lesung: Edith Kobilanski, Temeswarer Pädagogin und Schriftstellerin
- 18.30 Uhr Abendessen gemeinsam mit einheimischen Gästen

Sonntag, 4. Oktober, 3. Seminartag

- 7.00 Uhr Frühstück
- 8.00 Uhr Fahrt nach Maria Radna, Wallfahrtsort der Banater Schwaben
- 10.00 Uhr Besuch des Gottesdienstes in der Basilika und des Wallfahrtsmuseums, Führung:
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Vortrag: Religiöses Neben- und Miteinander im Banat, Referent: M. A. Claudiu Calin,

Diözesanarchivar beim Bistum Temeswar

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Möglichkeit zum Besuch einer Theatervorstellung der deutschen Abteilung des Temeswarer Staatstheaters

Montag, 5. Oktober, 4. Seminartag

- 7.00 Uhr Frühstück
- 8.00 Uhr Abfahrt
- 10.00 Uhr Besuch des Nikolaus-Lenau-Museums unter Leitung von Frau Klein
- 10.30 Uhr Vortrag: Ansiedlung und Aussiedlung der Deutschen am Beispiel der Banater Heidegemeinde Lenauheim, Referent: Alfred Mühlroth, Notar AD
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Besuch des Hatzfelder Pressemuseums
- 14.30 Uhr Vortrag: Deutsche Geschichte im Banat am Beispiel ausgesuchter Presseartikel und deutsches Pressewesen im heutigen Banat, Referent : Werner Kremm, Redaktionsleiter der „Banater Zeitung“, Journalist, Schriftsteller und Übersetzer
- 16.00 Uhr Besuch des Stefan-Jäger-Museums
- 17.00 Uhr Rückfahrt
- 19.00 Uhr Abendessen und abschließende Auswertung der Maßnahme

Dienstag, 6. Oktober Abreise

- 7.00 Uhr Frühstück

Abreise

Anmeldung und Teilnahmebedingungen:

Die Reise wird eine Flugreise mit Abflugmöglichkeiten aus Köln und Frankfurt sein. Vor Ort werden wir an zwei Tagen auf örtliche Busunternehmen zurückgreifen – die Überlandfahrten werden ca. eineinhalb Stunde pro Wegstrecke dauern.

Die Unterbringung findet im zentralen 4-Sterne „Hotel Timisoara“ statt. Von da aus können wir die innerstädtischen Wege zu Fuß gehen. Die Mahlzeiten werden wir zumeist im hoteleigenen Restaurant oder im nahegelegenen „Hotel Central“ einnehmen.

Die Anmeldungen nimmt unsere Schatzmeisterin, Frau Schuran, entgegen: Rosemarie Schuran, Tel. 07141/378162, E-Mail-Adresse: rosemarie@rwschuran.de

Die Anmeldung ist erst gültig, wenn bis zum 31. August die Summe von 200 € für Mitglieder und 230 € für Nichtmitglieder auf das Konto des Frauenverbandes überwiesen werden: Frauenverband im Bund der Vertriebenen e. V. DE12256900090000424300, Zweck: Begegnungstagung Temeswar

Nachdem die Flüge gebucht sind, gibt es keine Möglichkeiten mehr, Ihnen das Geld zurückzuerstatten!

Für die Reise übernimmt der Frauenverband als Organisator keinerlei Haftung, weil uns die finanziellen Mittel dazu nicht zur Verfügung stehen. Es steht Ihnen frei, sich versicherungstechnisch abzusichern.

Über Ihr Interesse freue ich mich und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Ihre Präsidentin

Dr. Maria Werthan